Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH
Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

MEDIENINFORMATION

22.02.2021

Wenn die Hand kribbelt oder einschläft

Expertentelefon der Bad Sodener Handchirurgie zu Nervenkompressionen

Am 1. März veranstaltet die Handchirurgische Klinik am Krankenhaus Bad Soden eine Telefonaktion für Menschen, die unter Gefühlsstörungen, Schmerzen oder Lähmungserscheinungen an der Hand leiden. Anlass ist der bundesweite „Tag der Hand“, zu dem die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie jährlich aufruft.

Von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr geben der Chefarzt der Klinik, Dr. Olaf Wölfle und Oberarzt Dr. Emmanouil Nichlos am Telefon unter 06196 65-7870/-7871 Ratschläge, was bei einer Nervenkompression im Bereich des Armes oder Handgelenks am besten zu tun ist. „Wichtig ist es, die Symptome rechtzeitig zu behandeln, damit es nicht zu einer dauerhaften Schädigung des eingeengten Nervs kommt“, betont der handchirurgische Chefarzt Dr. Olaf Wölfle.

Ein deutlich zunehmender Anteil der Bevölkerung leidet unter Nervenkompressionssyndromen, die als „Karpaltunnelsyndrom“, „Ulnaris-Rinnen-Syndrom“ oder „distales Ulnaris-Kompressionssyndrom“ vom Arzt diagnostiziert werden. Eine Nervenkompression kann durch starke mechanische Belastungen oder vorangegangene Verletzungen entstehen, aber auch durch knöcherne Auswüchse, rheumatische Erkrankungen oder Entzündungen. Der verstärkte Druck in den Engstellen verursacht Schmerzen, Taubheit und Kribbeln; durch die eingeschränkte Versorgung der Muskeln sind im Verlauf auch Lähmungserscheinungen und Muskelschwund

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz M.A.
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

MEDIENINFORMATION

möglich.

Die Hand ist ein echtes „Multitool“: Sie kann greifen, heben, halten und weist dabei filigranste und komplexeste anatomischen Strukturen auf. Wie wichtig das Werkzeug „Hand“ bei alltäglichen Verrichtungen ist, erkennen Betroffene häufig erst, wenn diese Probleme macht.

Mit einem kleinen ambulanten Eingriff in schonender lokaler Betäubung, bei dem beispielsweise ein eingeengter Nerv oder eine Sehne befreit wird, können die Handchirurgen der Klinik für Plastische-, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie in Bad Soden das Problem in der Regel beheben. Auch bei Schmerzen aufgrund von Arthrose an Handgelenk oder Hand stehen moderne Therapieoptionen zur Verfügung. Mit jährlich mehr als 1.000 handchirurgischen Eingriffen gehört die Klinik, die von der internationalen handchirurgischen Fachgesellschaft „FESSH“ erneut als „Hand-Trauma-Center“ akkreditiert wurde, zu den großen und erfahrenen Abteilungen ihres Fachgebietes im Rhein-Main-Gebiet.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz M.A.
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de